

Weiter auf Erfolgskurs

The Lords rocken die ausverkaufte „Druckerei“ in Bad Oeynhausen

VON LARS ANDERSEN

BAD OEYNHAUSEN. Es war einmal mehr ein „Rock 'n' Roll“-Overkill vom Feinsten. Dass „Euer Lordschaft“ auch nach 65 Jahren das Rocken noch nicht verlernt hat, bewies die weltweit dienstälteste Rockband in der restlos ausverkauften „Druckerei“. Zudem wurde ein weiteres Kapitel einer Neverending Story geschrieben: Mit Norbert Barton präsentierte die Formation ihren neuen Gitarristen, der sich

nahtlos in die Gruppe einfügte. Nach 64 Jahren hatte Gründungsmitglied „Leo“ Lietz die Lords Anfang des Jahres verlassen und das Zep-ter an Barton weitergereicht.

„Als mich Drummer Philippe Seminara fragte, ob ich mir vorstellen kann, bei den Lords einzusteigen, habe ich keinen Augenblick gezögert. Obwohl ich mit der Glamrock-Band „Major Healy“ noch in ein weiteres tolles Projekt involviert bin, war das doch ein kleiner Ritterschlag für mich.

Ich hatte zunächst etwas Bedenken, dass ich vielleicht den musikalischen Ansprüchen der Band nicht gerecht werden könnte, da hier die Messlatte doch ziemlich hoch liegt. Neben den normalen Übungsabenden habe ich aber – zusammen mit Jupp Bauer – noch extra Probeeinheiten eingelegt, sodass ich jetzt fit für die kommenden Auftritte bin. Auf den heutigen Gig freue ich mich besonders, da einige meiner Arbeitskollegen das Konzert besuchen werden“, verriet uns Barton im NDZ-Gespräch.

Als Opener der Song „If You Ain't Got Love“ – nach vier weiteren Titeln, dann mit dem Johnny Kidd & The Pirates-Cover „Shakin' All Over“ der Song, mit dem die deutsche Beatlegende 1965 ihren ersten Charterfolg feiern konnte. Danach eine Mixtur aus weiteren Klassikern und neuem Material, das von den Fans ebenso bejubelt wurde, wie die Hits aus den 60er-Jahren.

Nach dem Motto „Wer rastet, der rostet“ waren die Lords immer bemüht, ihren



Spielfreude pur – Jupp Bauer (rechts), Roger Schüller (Mitte) und Norbert Barton lassen es bei „Shakin' All Over“ krachen.

FOTOS: LARS ANDERSEN

Fans das Nonplusultra an musikalischer Schaffenskraft zu präsentieren. Nachdem das Quartett 2015 mit „Now More Than Ever!“ ein Album mit 13 brandneuen Songs veröffentlichte, legten sie im November 2022 nach und brachten die EP „Novum Nexus“ auf den Markt. Mit „If You Ain't Got Love“, „Let's Ride, Let's Ride“, „What Are We Waiting For“ und dem Klassiker „Poor Boy“ wurden gleich vier ihrer

Filetstücke noch einmal im Studio musikalisch und auch gesanglich auf Hochglanz poliert.

Das Konzert nahm Fahrt auf – mit Stücken wie „Have A Drink On Me“, „Michael“ oder „Gloryland“ rockte man sich zum Showdown, der mit dem neu arrangierten Überhit „Poor Boy“ seinen Höhepunkt erreichte. Jupp Bauer, immerhin schon 45 Jahre in den Diensten der Adligen, be-

dankte sich für das zahlreiche Kommen beim begeisterten Publikum und stimmte mit einem schweißtreibenden „Rock 'n' Roll“-Medley die zweite Halbzeit des Auftritts an. Als weitere Zugabe „What Are We Waiting For“ – eine Ballade, die den Schlusspunkt unter ein grandioses Konzert setzte. 65 Jahre Rock ohne Verfallsdatum – welche Band kann das schon von sich behaupten.



Nach einem fulminanten Konzert bedanken sich die Lords beim begeisterten Publikum.